



A4Web Langenthaler.ch Schweizerinnen.ch

Webdesign-Verlag
Oberhardstrasse 20a
4900 Langenthal/BE

Kontakt: Andreas Lützenberger

Direkt: + 41 62 922 54 92

Herr
Dr. H. Wyss
4900 Langenthal

Langenthal, 14.6.2021

Sehr geehrter Herr Dr. H. Wyss

Ich konnte wie immer täglich in die Badi gehen und habe alle Frauen wieder getroffen und mit vielen reden können. Rebstock Kirchenchor. Oder Vrenis Frauen Gespräche.

Ich wärme jetzt Spaghetti auf und frischen Salat dazu, ab morgen Sportabende gibt es wieder Gemüse gemäss Dr. Waber.

Dr. Wyler hat sich bei mir noch nicht gemeldet. Aber Rezept 1/von 2 habe ich durch Dr. M. Waber bis zum Dezember 2021 erhalten.

Andreas Lützenberger

Wangen Kanton Bern / zerstört die Nachbarschaftsverliebtheiten

LA An der Oberhardstrasse wird nicht die Lärmbelästigung der Strassengangs und Strassen-Rush-Hours bekämpft gemäss etwa Badikollege Markus und Badikollegin Alice, sondern der Gemeinderat schickt Drohungen hinunter zu einfachen Home-Officern bezüglich deren «lauten» «Home-Offices an der Front» und schaltet Wangen / Kanton Bern ein, um Partybelästigungen zu splitten und die Verliebtheit unter den Menschen mit lauter Schussabgaben (ich rief am dritten oder vierten Osternachfolgesamstag dem Tischtenniskollegen sofort an, um nach drei Knalldetonationen vor Haustüre etwa von Fliegern zu erfragen, als ich wie üblich nach Fussball im Home-Office schuftete) von lauter Jung-Aspiranten wie etwa am Nationalfeiertag schon im Juni missbräuchlich zu starten. [html-Seite-Generator-A4-Seite: mehr...](#)



Im Foto oben sieht man auf dem Fernseher ein Foto von unseren Gemeinderats-Garten-Partys, die hier im Bäregg- resp. Hopferenfeldquartier nie jemand angegriffen hatte bis jetzt, wo gemäss Markus keine mehr hier wohnen, auch keine Strassensanierungen mehr stattfinden (holprige schlechte Strasse etwa bei billigen Quartieren weit vom Stadtzentrum entfernt), und eher die Wangener ständig die Verliebtheit der Menschen hier durch Jung-Aspiranten-Detonationen splitten

Das Wort «Schlupfloch» aus der Geschichte heraus gesehen / aus Wikipedia entnommen

Arnold Winkelried oder Arnold von Winkelried († angeblich 9. Juli 1386 in Sempach) ist eine mythische Figur, die in der Geschichte der Schweiz eine Rolle spielt. Er soll am 9. Juli 1386 bei der Schlacht bei Sempach ein Bündel Lanzen der habsburgischen Ritter gepackt und, sich selbst aufspießend, den Eidgenossen eine Bresche geöffnet haben. Sein Opfer soll der Schlüssel zum eidgenössischen Sieg gegen die Habsburger unter Herzog Leopold III. gewesen sein.



Gerade die Geschichte von Arnold Winkelried bringt auch heutige tausende Beispiele von vielen Menschen im untersten Drittel der Bevölkerung nicht ans Tageslicht, da es in der heutigen Zeit keine Habsburger-Kriege mehr gibt.

Ich bezeichne mich nicht als Winkelried aus der IV-Gruppierung heraus gesehen, sondern als einer von hunderttausenden im untersten Drittel in einem Einzelhaushalt Lebender.

Das Schlupfloch, wodurch IV- oder AHV-Rentner durchschlüpfen müssen, dies ist zu Hunderttausenden eine Art Winkelried-Dynamik, denn ohne diese dynamischen Eigenschaften ist einer aus diesen Gruppierungen dem Gegenstrom (vor allem durch Jüngere) dem ‚Strome entrissen‘. Es gibt diese Schlupflöcher der armen Schichten den ganzen Tag über, man kann schon ohne das notwendige soziale Erstgespräch morgens erwachen und dann viel später während des Tages ein anderes soziales Schlupfloch kriegen, damit man Glückshormone erzeugen kann.

Im Foto zeige ich die laute Party, die dann wie dieses Jahr Behörden als extrem laut durch die Hausverwaltungen bekämpften und dadurch alle Menschen miteinander danach sich nicht mehr an die Verliebtheit halten konnten. Alle waren vorher gegenseitig zu tiefst verliebt gewesen, bis dann Wangen / Kanton Bern sich meldete, und befohlen hat, hier darf man ruhig drinnen bleiben und ohne Alkohol bitte.

Aber brauchen wir dies in der Schweiz wirklich, dass wie das Wort «Schlupfloch im SRF» plötzlich im Wohnblock-Leben andere Wörter mit gegenteiligen Wortanwendungen wie etwa «Assoziierungspolitik» zur Diskussion kommt.

Also heute sind die Zähringer nicht mehr vorhanden. Diese sind im untersten Drittel der Bevölkerung eher vorhanden.

Digitalisierungs-4.0.Informatik-Verlagskfm-Front-Home-Offices sind prädestiniert, um wie Winkelried ein Schlupfloch zu öffnen für die anderen.

Es gibt aber keine Gegenspieler, wie im Aktivismus dies aber der Fall ist. Im Schlupflochstrom sehe ich ein Schwimmen gegen diesen Strom des untersten Drittels, wo es lauter Handwerker, Uhrmacher und Spezialisten wie ich es bin gibt, die die Diskussionen drinnen im Wohnzimmer leise abhalten, was draussen als habsburgischer Wind Martinshornlaut im Kopfe geblasen hat, das Blut im Auge drei Monate lang geflossen ist. Und die Frau mich als Pascha hier leben liess bei so lieben Nachbarinnen weit und breit, so dass ich lieber drinnen Fussball schauen will, als draussen im Sommergarten.

Von Andreas Lützenberger